

Betriebsanleitung

— Mobiler Portalkran

— PK 1

— PK 2



PK 1

PORTALKRAN

Impressum

Produktidentifikation

Mobiler Portalkran	Artikelnummer
PK 1	6172100
PK 2	6172200

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@unicraft.de
Internet: www.unicraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 16.05.2024
Version: 1.08
Sprache: deutsch

Autor: FL/ES/CW

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2023 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Personalanforderungen	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitsvorschriften allgemein	5
2.6 Sicherheitshinweise für Bedienpersonal.....	6
2.7 Sicherheitskennzeichnung am Portalkran	6
2.8 Prüfungen	6
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch.....	6
3.2 Restrisiken	7
4 Technische Daten.....	7
4.1 Tabelle	7
4.2 Typenschild.....	7
5 Transport, Verpackung, Lagerung.....	7
5.1 Transport	7
5.2 Verpackung.....	8
5.3 Lagerung.....	8
6 Gerätebeschreibung	8
7 Montage.....	8
8 Betrieb	10
8.1 Betriebsbedingungen.....	10
8.2 Arbeitsablauf.....	10
9 Pflege und Wartung	12
9.1 Pflege durch Reinigung	12
9.2 Wartung	12
10 Prüfen des Portalkrans	13
11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten...	13
11.1 Außer Betrieb nehmen.....	13
12 Ersatzteile	13
12.1 Ersatzteilbestellung.....	13
12.2 Ersatzteilzeichnung.....	14
13 EU-Konformitätserklärung	15

1 Einführung

Mit dem Kauf des UNICRAFT Portalkrans haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe des Portalkrans und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Portalkrans.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Portalkrans.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Portalkrans zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Portalkran oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Anleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Betreiber

Betreiber ist die Person, welche den Portalkran zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird der Portalkran im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber des Portalkrans den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich des Portalkrans gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Portalkrans ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Portalkrans umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Portalkrans prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Portalkran umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass der Portalkran stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen

Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit dem Portalkran nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird. Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Kopfschutz

Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitsvorschriften allgemein



HINWEIS!

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften bzw. Richtlinien und Normen zu beachten (in der jeweils gültigen Fassung).

In Deutschland z.Zt

DIN EN 1494: 2000+A1:2008: Fahrbare oder ortsveränderliche Hubgeräte und verwandte Einrichtungen; EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Rüsten, Umrüsten, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten dürfen nur im stillgelegtem Zustand von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an dem Portalkran sind aus sicherheitstechnischen Gründen nicht gestattet.

Das Bedienungspersonal hat in jedem Fall darauf zu achten, dass die max. Tragkraft nicht überschritten wird.

Achten sie darauf, dass bei der Verwendung des Portalkrans die Last richtig und sicher mit den Ketten des Hebezeugs und dieses sicher mit dem Portalkran verbunden ist.

Das Aufhalten unter schwebender Last ist zu vermeiden, da jederzeit lose Gegenstände herabfallen können.

Das Befördern und das Heben von Personen ist verboten. Das Betreten des Lastaufnahmemittels ist nicht gestattet.

2.6 Sicherheitshinweise für Bedienpersonal

Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit an dem Portalkran beeinträchtigt.

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, dass keine nicht-autorisierten Personen mit dem Portalkran arbeiten. Der Bediener ist verpflichtet, den Portalkran mindestens ein Mal vor Benutzung (täglich) auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen. Eingetretene Veränderungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort zu melden. Beschädigte oder stark verschlissene Teile müssen sofort ersetzt werden.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass der Portalkran immer nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird. Soweit erforderlich, hat der Betreiber das Bedienungspersonal zum Tragen von Schutzkleidung usw. zu verpflichten.

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden (bereits hier ist konkret auf drohende Gefährdungen hinzuweisen, also zum Beispiel auf drohende schwere Quetschungen, Verlust des Augenlichts, Lebensgefahr). Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren und Warten erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

2.7 Sicherheitskennzeichnung am Portalkran

Am Portalkran sind folgende Sicherheitskennzeichen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichen

Die am Portalkran angebrachten Sicherheitskennzeichen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist der Portalkran außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichen angebracht worden sind.

2.8 Prüfungen

Der Portalkran ist ein prüfpflichtiges Tragmittel. Er ist gemäß den Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung sowie der DGUV Regel 100-500, Kapitel 2.8, vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf in Abständen von längstens 1 Jahr durch eine befähigte Person auf den betriebssicheren Zustand prüfen zu lassen.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Portalkran dient ausschließlich zum Be- und Entladen, für Montage-, Reparatur- oder Lagerarbeiten auf ebenen, glatten und ausreichend tragfähigen Böden in Werkstätten und Hallen. Die angegebene Maximal-Last darf nicht überschritten werden. Der Portalkran muss gegen Wegrollen gesichert sein.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Zweckentfremdung des Portalkrans,
- Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen,
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften,
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren,
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal,
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren am Portalkran während des Betriebs ,
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind,
- Betreiben des Portalkrans ohne die funktionierenden, vorgesehenen Schutzvorrichtungen.
Bei fehlenden oder nicht korrekt angebrachten Teilen darf der Kran nicht benutzt werden, z. B. muss die Hebevorrichtung vor der Benutzung überprüft werden, um Gefahren zu vermeiden.
- Modifizierungen am Portalkran,
- Betreiben des Portalkrans, wenn die Bedienungsanleitung nicht vollständig gelesen und verstanden wurde.

Fehlgebrauch des Portalkrans kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen am Portalkran übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

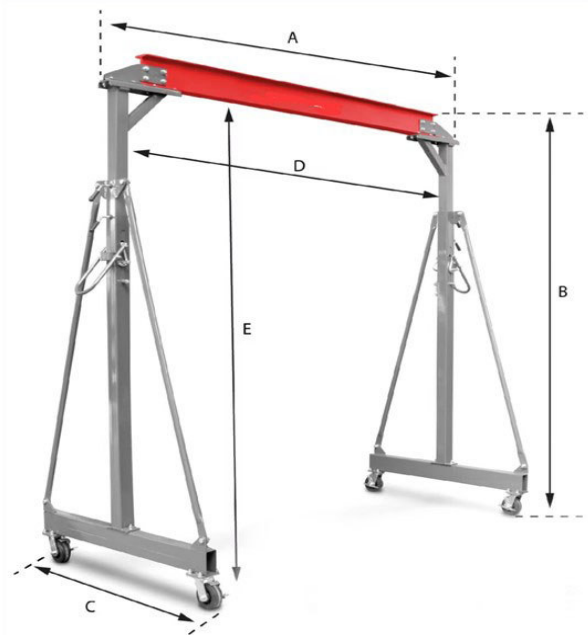
3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und der Portalkran vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Verletzungsgefahr beim Umkippen der Last,
- Quetschgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen.

4 Technische Daten

4.1 Tabelle



Typ	PK 1	PK 2
A	2600 mm	2600 mm
B min	2520 mm	2560 mm
B max	3720 mm	3760 mm
C	1200 mm	1200 mm
D	2390 mm	2380 mm
E min	2400 mm	2400 mm
E max	3600 mm	3600 mm
Tragkraft max	1 t	2 t

4.2 Typenschild

Portalkran Gantry crane			
Typ	PK 1	Serien-Nr.	
Type		Serial no.	
Artikel-Nr.	6172100	Baujahr	
Item no.		Year of manufacture	
Gewicht	128 kg	Tragkraft	1 t
Weight		Capacity	
 www.unicraft.de		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany	

Abb. 1: Typenschild Mobiler Portalkran PK 1

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.

Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Den Portalkran einölen und in einer frostfreien und trockenen Umgebung lagern. Legen Sie nichts auf den Portalkran.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.



Abb. 2: Gerätebeschreibung

- 1 Laufschiene
- 2 2 Klemmhebel je Trägerstütze
- 3 Traghaken
- 4 4 Lenkrollen mit Feststellbremsen
- 5 Trägerstütze
- 6 2 Sicherungsbolzen je Trägerstütze
- 7 Hebel zur Höhenverstellung

7 Montage

Die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen sind bei Arbeiten am Portalkran zu tragen:



Die Erklärung der Piktogramme finden Sie im Kapitel 2.4 „Persönliche Schutzausrüstung“.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an dem Portalkran besteht Verletzungsgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen.

Geräte, welche nicht standortsfest eingesetzt werden, müssen so aufgestellt werden, dass sie waagrecht sind und keine Quetsch- bzw. Scherstellen zwischen der Maschine und Teilen der Umgebung auftreten können. Weiter ist darauf zu achten, dass bestimmungsgemäße Tätigkeiten behinderungsfrei durchgeführt werden können.

Montieren Sie den Portalkran anhand der Explosionszeichnung.



ACHTUNG!

Einige Montageschritte müssen aus Sicherheitsgründen von 2 oder mehr Personen durchgeführt werden! Bevor die Montage aller Teile nicht komplettiert ist, dürfen die Verbindungsschrauben noch nicht festgezogen werden.

Es empfiehlt sich, die Teile am Boden auszulegen, auszurichten und zu montieren, bevor sie festgezogen werden und der Portalkran aufgerichtet wird.

Schritt 1: Befestigen Sie je eine Platte (20) an beiden Seiten der Laufschiene (19) mit den Schrauben (1), Unterlegscheiben (2), Federscheiben (3) und Muttern (4). Ebenso für das andere Ende der Laufschiene.



Abb. 3: Montage

Schritt 2: Befestigen Sie die beiden vertikalen Träger (21) an der Laufschiene (19) mit acht Sätzen

von Schrauben, Unterlegscheiben, Federscheiben und Muttern (1, 2, 3, 4).



Abb. 2: Montage

Schritt 3: Befestigen Sie die vier Lenkrollen (27) mit den Schrauben (15), den Federscheiben (16) und den Muttern (17) an den Fahrwerksträgern (26). Füllen Sie die Lagergehäuse mit Fett über den Schmiernippel.



Abb. 3: Montage

Schritt 4: Befestigen Sie die vertikalen Träger (23) an den Fahrwerksträgern. Die Schrauben (14) von oben montieren und mit den Unterlegscheiben (2), Federscheiben (3) und Muttern (4) sichern.

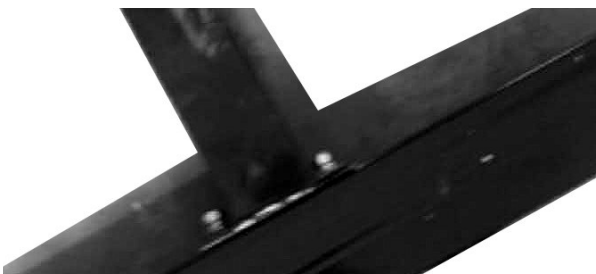


Abb. 4: Montage

Schritt 5: Befestigen Sie die Querverstreben (22) am Fahrwerksträger und dem vertikalen Träger mittels Schrauben (5), Unterlegscheiben (6), Federscheiben (7) und Muttern (8). Verfahren

Sie ebenso am anderen Fahrwerksträger und vertikalen Träger.



Abb. 5: Montage

Schritt 6: Schieben Sie den vertikalen Träger (21) in den vertikalen Träger (23) und setzen Sie einen der Stifte in die Bohrungen der vertikalen Träger ein, um diese zu verbinden und zu fixieren. Lassen Sie den anderen Stift noch frei. Bringen Sie den Hebel zur Höhenverstellung (24) an der Aufnahme an der Außenseite des vertikalen Trägers (23) an und befestigen Sie ihn, indem Sie den Bolzen (10) von der Innenseite des Hebels einstecken und mit der Unterlegscheibe (14), der Federscheibe (15) und der Mutter (11) befestigen. Verfahren Sie ebenso am anderen vertikalen Träger.

Schritt 7: Befestigen Sie den Traghaken (25) am Hebel zur Höhenverstellung (24) mit den 13mm-Schrauben und -Muttern.

Schritt 8: Setzen Sie die Klemmhebel (9) in die vertikalen Träger ein.

Schritt 9: Ziehen Sie alle Muttern und Schrauben fest, bis der Portalkran stabil ist.

8 Betrieb



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Abstürzen der Last!

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Überlast vermeiden. Überprüfen, dass die Last niemals die auf dem Typenschild angegebene maximale Tragfähigkeit überschreitet
- Niemals die gehobene Last bewegen.
- Niemals die Höhe verstellen, wenn der Portalkran unter Last steht!
- Die Höhenverstellung muss von zwei Personen vorgenommen werden.
- **Sich niemals unter einer von dem Portalkran gehaltenen Last aufhalten oder dort arbeiten.**
- Eine gehobene Last darf in keinem Falle einer Schlag- oder Stoßbelastung ausgesetzt werden.
- Sicherstellen, dass der Untergrund, auf dem der Portalkran steht, eben, waagrecht und ausreichend tragfähig ist.
- Niemals eine Last, die verrutschen kann oder deren Einzelteile nicht fest miteinander verbunden sind, an den Portalkran anhängen.
- Den Portalkran niemals in verrostetem oder beschädigtem Zustand einsetzen.
- Niemals eine an den Portalkran angehängte Last unbeaufsichtigt lassen.



HINWEIS!

- Das Bedienpersonal muss vertraut mit der Bedienung und den Funktionen sowie den Sicherheitsbestimmungen beim Betrieb des Portalkrans sein.
- Der Betreiber muss für die notwendige Unterweisung des Bedienpersonals sorgen.
- Der Bediener muss ausreichende Bewegungsfreiheit haben.

Sämtliche Arbeiten mit dem Portalkran dürfen nur von ausgewiesenen Personen durchgeführt werden. Alle Teile des Portalkrans müssen vor Arbeitsbeginn auf einwandfreien Zustand überprüft werden, insbesondere die Traghaken der Hebevorrichtung.

8.1 Betriebsbedingungen

Der Arbeitsbereich muss trocken, feuer- und explosionsgeschützt und frei von korrosiven und giftigen Substanzen sein.

Gefährliche Güter wie feuerflüssige, giftige oder radioaktive Materialien dürfen nicht an den Portalkran angehängt werden.

8.2 Arbeitsablauf



ACHTUNG!

- Vor dem Arbeitsbeginn den Portalkran auf Verschleiß oder Defekte prüfen. Der Portalkran darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn Verschleiß oder ein Defekt gefunden wird.
- Der Portalkran muss für seine Anwendung immer gegen Wegrollen gesichert sein. Zusätzlich zur Arretierung der Rollen die Rollen mit Keilen gegen Wegrutschen sichern!



Abb. 6: Fahrwagen auf die Laufschiene aufsetzen

Schritt 1: Setzen Sie den Fahrwagen auf die Laufschiene und folgen Sie der mit dem Fahrwagen mitgelieferten Montageanleitung (siehe Abb. 6).

Schritt 2: Hängen Sie eine geeignete Lastkette am Fahrwagen an.

Schritt 3: Heben und Senken der Laufschiene:
(Achtung: Niemals die Höhe unter Last ändern).
Die Höhenverstellung muss von 2 Personen vorgenommen werden, um die Einstellung auf beiden Seiten zugleich durchführen zu können.

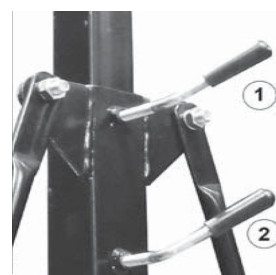


Abb. 7: Klemmhebel für Höhenverstellung lösen

Achtung: Prüfen Sie, dass die Sicherungsbolzen (Abb. 8, Pin 1) auf beiden Seiten des Portalkrans in der unteren Position eingesetzt sind.

Die beiden Klemmhebel (Abb. 7, 1 + 2) auf jeder Seite des Portalkrans lösen.

Schritt 4: Laufschiene anheben (Abb. 8):

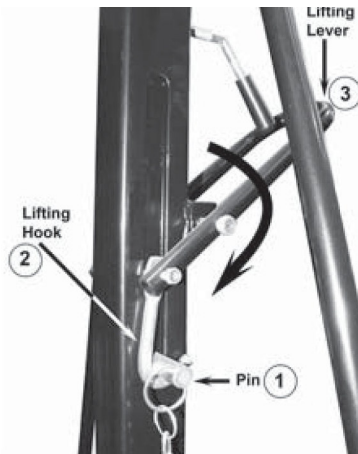


Abb. 8: Laufschiene anheben

Heben Sie die Traghaken (Abb. 8, 2) mit den Sicherungsbolzen in der unteren Position gleichzeitig auf beiden Seiten, indem Sie die beiden Hebel zur Höhenverstellung (Abb. 7, 6) nach unten drücken.

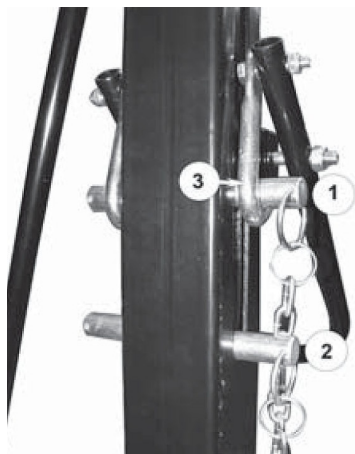


Abb. 9: Positionen der Sicherungsbolzen

Wenn die nächste Positionsbohrung im Führungsschlitz erscheint, setzen Sie den zweiten Sicherungsbolzen in die neu sichtbare untere Bohrung ein - dann als unteren Sicherungsbolzen - und lassen Sie langsam ab, bis er das Gewicht trägt (Abb. 9). Wiederholen Sie diese Abläufe, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. (13 Bohrungen sind vorhanden). Klemmen Sie die Träger durch Anziehen der beiden Klemmhebel (Abb. 7, 1 + 2) fest.

Lösen Sie die beiden Klemmhebel (Abb. 7, 1 + 2). Setzen Sie den Sicherungsbolzen in die obere Bohrung ein (Abb. 9, 1). Heben Sie den Traghaken mit dem oberen Sicherungsbolzen (Abb. 9, 3). Heben Sie den Hebel zur Höhenverstellung etwas an, um das Gewicht am unteren Sicherungsbolzen zu lösen (Abb. 9, 2).

Entnehmen Sie den unteren Sicherungsbolzen (Abb. 9, 2) und setzen Sie den oberen Sicherungsbolzen (Abb. 9, 1) vorsichtig in die untere Bohrung ein. Wiederholen Sie diese Abläufe, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Klemmen Sie die Träger durch Anziehen der beiden Klemmhebel (Abb. 7, 1 + 2) fest.

Der gesamte Ablauf zur Höhenverstellung muss gleichzeitig an beiden Trägern durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die Laufschiene waagrecht bleibt.

Schritt 5: Portalkran in Position bringen:

Lösen Sie die Feststellbremsen, rollen Sie den Portalkran an die gewünschte Position und arretieren Sie dann die Feststellbremsen wieder an den Rollen. Sichern Sie den Portalkran zusätzlich durch Fixierung der Rollen mit Keilen gegen Wegrutschen bzw. Wegrollen!



VORSICHT!

Niemals den Portalkran bewegen, solange er unter Last steht!

Schritt 6: Achten Sie darauf, dass die Lastkette und der Lasthaken nicht in einer gefährlichen Position hängen.

Schritt 7: Setzen Sie den Lasthaken in eine geeignete Aufnahme an der Last ein (geprüftes Last-Aufnahmemittel: z. B. Träger, Kette, Riemen, Öse).

Schritt 8: Heben Sie die Last zunächst nur so weit an, bis die Lastkette gespannt ist. Prüfen Sie die Stabilität der Verbindungen und die senkrechte Ausrichtung der Lastkette (keine seitliche Belastung!).

Schritt 9: Heben Sie dann die Last auf die gewünschte Höhe und fahren Sie sie mit dem Fahrwagen an die gewünschte Position. Lassen Sie dort die Last vorsichtig ab.



VORSICHT QUETSCHGEFAHR!

Beim Absenken der Last besteht Quetschgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen.

9 Pflege und Wartung

9.1 Pflege durch Reinigung

Der Portalkran ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



HINWEIS!

Verwenden Sie für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

9.2 Wartung



ACHTUNG!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von eingewiesenen Personen durchgeführt werden.

Schritt 1: Sichtprüfung:

Den Portalkran vor jeder Anwendung auf Verschleiß oder Defekte prüfen. Der Portalkran darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn Verschleiß oder ein Defekt gefunden wird.

Schritt 2: Schmieren Sie regelmäßig die Sicherungsbolzen und die Lager für die Hebel zur Höhenverstellung mit hochwertigem Schmierfett und ölen Sie die Rollenlager.

Schritt 3: Überprüfen Sie die Haken und Sicherungsbolzen auf Verschleiß oder Defekte und tauschen Sie sie, wenn nötig.

Schritt 4: Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitshinweise auf dem Portalkran gut lesbar sind.

10 Prüfen des Portalkrans

Der Portalkran ist gemäß den Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung sowie der DGUV Regel 100-500, Kapitel 2.8, vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf in Abständen von längstens 1 Jahr durch eine befähigte Person auf den betriebssicheren Zustand prüfen zu lassen. Eine Person kann als befähigt angesehen werden, wenn sie mindestens die Qualifikation aufweist, die bisher an den Sachkundigen gestellt wurden. Der Prüfumfang und die Prüffristen richten sich u.a. nach den Ergebnissen der durchzuführenden Gefährdungsbeurteilung.

Art, Umfang und Fristen der in der DGUV Regel 100-500 beschriebenen Prüfungen sind bisherige Praxis und entsprechen den Regeln der Technik. Die Prüfung ist im Wesentlichen eine Sicht- und Funktionsprüfung. Sie erstreckt sich auf die Prüfung des Zustandes der Bauteile und Einrichtungen, auf Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen und Vollständigkeit des Prüfbuches. Bei Einhaltung einer Prüffrist von längstens einem Jahr kann der Betreiber davon ausgehen, dass diese Frist ausreichend bemessen ist. Über die Prüfung des Portalkrans ist durch ein Prüfbuch Nachweis zu führen.



ACHTUNG!

Beachten Sie die Prüfvorschriften und Sicherheitshinweise für die mit dem Portalkran verwendeten Hebemittel. Lesen Sie entsprechenden Abschnitte in den Anleitungen, die den Hebemitteln beiliegen, sorgfältig durch!

11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Geräte nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Geräte gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Gerätekomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

12 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice. Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten. Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an dem Portalkran angebracht ist.

Beispiel

Es muss eine Lenkrolle für den Portalkran PK1 bestellt werden. Die Lenkrolle hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 27. Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Lenkrolle) und markierter Positionsnummer (27) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Portalkran PK 1**
- Artikelnummer: **6172100**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **27**

12.2 Ersatzteilzeichnung

Die nachfolgende Zeichnung soll Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

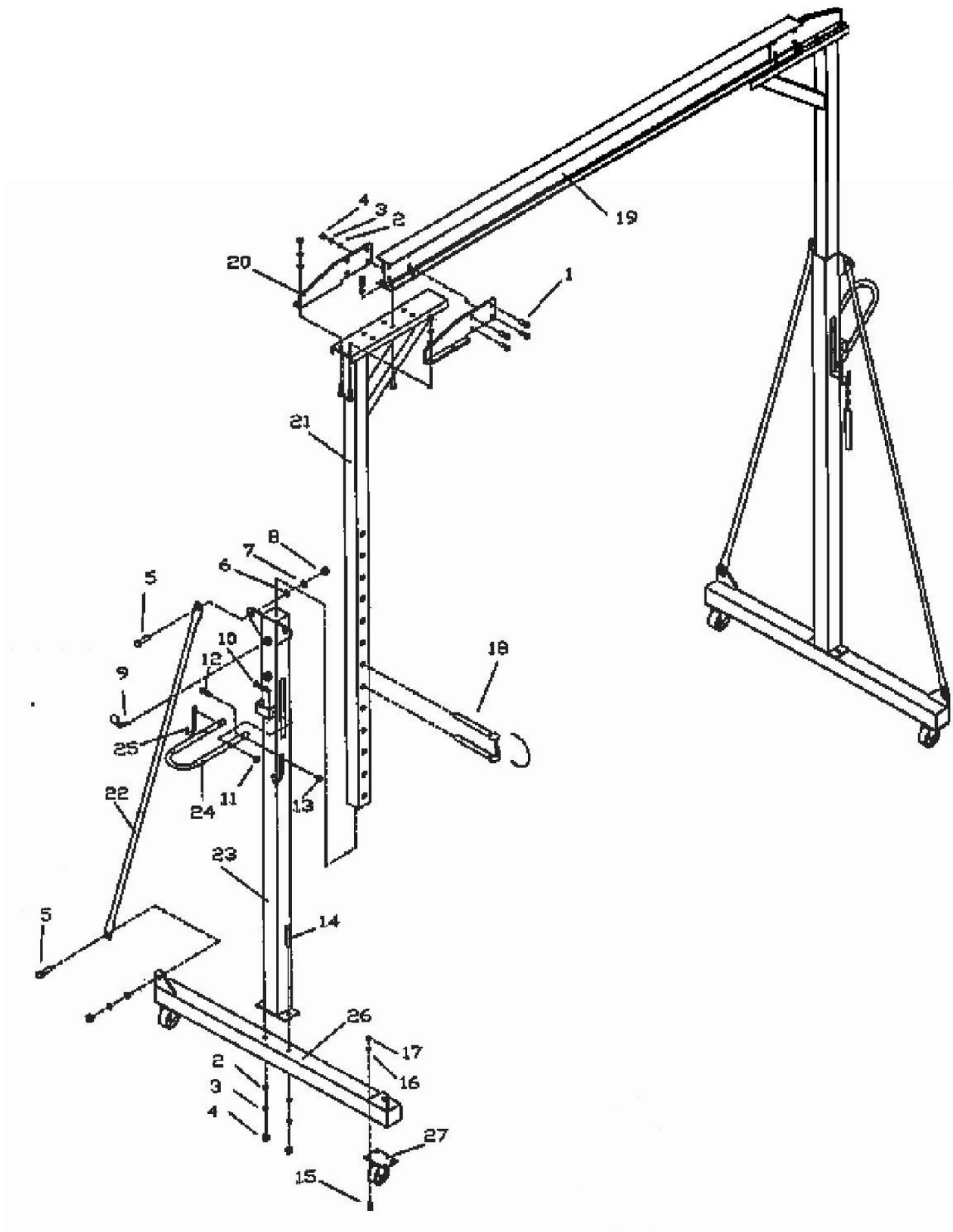


Abb. 10: Explosionszeichnung PK 1

Pos.	Bezeichnung	Menge		Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Schraube M12 x 35	24		15	Schraube M10 x 30	16
2	Scheibe Ø12	28		16	Spannscheibe Ø 10	16
3	Spannscheibe Ø12	28		17	Mutter M10	16
4	Mutter M12	28		18	Stift	4
5	Schraube M14 x 40	8		19	Stahlträger	1
6	Scheibe Ø14	8		20	Platte	4
7	Spannscheibe Ø14	8		21	Stützpfeiler (innen)	2
8	Mutter M14	8		22	Stützrohr	4
9	Schraube M12	4		23	Stützpfeiler (außen)	2
10	Schraube M10 x 60	4		24	Handgriff	2
11	Mutter M10	4		25	Stift	4
12	Schraube M8 x 10	4		26	Sockel Baugruppe	2
13	Mutter M8	4		27	Räder	4
14	Schraube M12 x 100	4				

13 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Unicraft® Werkstatttechnik

Maschinentyp: Mobiler Portalkran

Bezeichnung der Maschine*:

☐ PK 1

☐ PK 2

Artikelnummer:

6172100

6172200

Seriennummer*:

Baujahr*:

20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der folgenden Normen – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 12100:2010

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze -
Risikobeurteilung und Risikominderung

EN 15011:2020

Krane - Brücken- und Portalkrane

Dokumentationsverantwortlich:

Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, 16.05.2024



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



